Dahlem, Michael

Von: Dahlem, Michael
Gesendet: Donnerstag, 19. März 2026 11:32
An:
Betreff: AW: Fragen/Punkte für die Sitzung am 26.3.26

Sehr geehrte

Ihre unten stehende Mail werte ich -wie soeben telefonisch besprochen - als Einwendung gemäß § 80 Absatz 3 GO und leite diese dem Rat der Landgemeinde Titz anonymisiert weiter.

Sie finden Ihre Einwendung voraussichtlich ab dem 24. März 2026 als Anlage an der öffentlichen Vorlage 40/2026 **2.** Ergänzung.

Für das angenehme Gespräch möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Die von mir angesprochene FAQ Liste finden Sie hier:

https://landgemeinde.de/aktuelles/meldungen/faq-seite-zu-einwendungen-gegen-den-haushalt-2026.php

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Michael Dahlem
Kämmerer

Landgemeinde Titz
Wilhelm-Lieven-Platz
52445 Titz
Tel. 02463/9954-100
Fax. 02463/9954-999
E-Mail: michael.dahlem@titz.de
Homepage: www.landgemeinde.de

Diese Mail ist ausschließlich für den genannten Empfänger bestimmt. Sie enthält streng vertrauliche Informationen. Jede Verbreitung des Inhalts, auch teilweise, ist untersagt. Falls Sie diese Mail versehentlich erhielten, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und löschen Sie diese Mail endgültig von jedem Rechner, auch von Ihrem Mailserver.

This mail contains strictly confidential information and is intended only for the person to which it is addressed. Any dissemination, even partly, is prohibited. If you receive this mail in error, please contact the sender and delete this mail finally from your computer, including your mailserver.

Von:
Gesendet: Mittwoch, 18. März 2026 14:54
An: 170 - Finanzen <Finanzen@Titz.de>
Betreff: [EXTERN] Fragen/Punkte für die Sitzung am 26.3.26

Liebes Team,
wenn ich mir überlege, wie ich das in Rentenzeiten schaffen müsste, wird mir schwindelig und sehe das ziemlich unattraktiv oder sogar unmöglich an. Das wird wahrscheinlich Vielen so gehen.
Danke für Ihre Bemühungen, die Lage für die Bürger zu verbessern! Ich hoffe, dass ich wenigstens ein paar Ideen anstoßen konnte.
Schöne Grüße,

---

1. Beteiligung an Windenergieanlagen

1. **Welche Möglichkeiten sieht die Gemeinde, Bürgerinnen und Bürger an den Erträgen der vorhandenen Windenergieanlagen finanziell zu beteiligen?**
   Folgend finden Sie in NRW etablierte Beteiligungsmodelle:

   a) Bürgerenergiegenossenschaften (NRW-Praxis)

   b) Nachrangdarlehen für Anwohner

   c) Kommunale Beteiligung an Betreibergesellschaften

   d) Kommunale Einnahmen über § 6 EEG (0,2 ct/kWh)

   e) Lokale Stiftungen und Fonds

   f) Regionalstromtarife / vergünstigter Strom

   - Das Land NRW fördert Bürgerenergieprojekte aktiv über das **Bürgerenergiegesetz NRW** sowie den **Bürgerenergiefonds**, der Bürgerenergiegesellschaften finanziell unterstützt. Diese Form gilt als erprobte und akzeptanzsteigernde Beteiligungsmöglichkeit. [wirtschaft.nrw]
   - Laut den Landesdaten nutzen **32 % der Windenergieprojekte** in NRW dieses Modell. Bürger können dabei verzinste Darlehen an die Betreibergesellschaft geben und erhalten feste Zinsen über einen definierten Zeitraum. [solarserver.de]
   - Das neue Bürgerenergiegesetz NRW verpflichtet Betreiber, pro Megawatt Leistung **mindestens 90.000 EUR** als Darlehensvolumen für Anwohner anzubieten. Für eine 5-MW-Anlage stehen somit **450.000 EUR** zur Verfügung, Zinssatz orientiert an aktuellen KfW-Programmen. [gruene-fra...ion-nrw.de]
   - **40 % der NRW-Kommunen** nutzen laut Transparenzplattform NRW direkte Beteiligungen an den Betreibergesellschaften. Diese Form schafft planbare kommunale Einnahmen und stärkt die regionale Wertschöpfung. [solarserver.de]
   - **84 %** der abgeschlossenen Vereinbarungen in NRW beinhalten Zahlungen nach § 6 EEG an Standortkommunen.
   - Bereits **205 Gemeinden in NRW** profitieren davon – mehr als die Hälfte aller Kommunen. [solarserver.de]
   - In **36 %** der NRW-Windparks werden Erträge in **gemeinnützige lokale Stiftungen/Vereine** geleitet (z. B. Jugend, Sport, Kultur).
     Dies steigert nachweislich die Akzeptanz bei Anwohnern. [solarserver.de]
   - Das Bürgerenergiegesetz NRW ermöglicht **vergünstigte lokale Stromtarife**, die als Beteiligungsform explizit vorgesehen sind und regional bereits genutzt werden. [gruene-fra...ion-nrw.de]

2. **Können aus den Windenergieprojekten zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde generiert werden, z. B. durch**

   - Pachterhöhungen auf kommunalen Flächen
   - kommunale Beteiligungen an Projektgesellschaften
   - Nutzung der EEG-Abgabe nach § 6
   - Kombination mehrerer Beteiligungsmodelle (in NRW gängige Praxis laut Transparenzplattform) [solarserver.de]

---

2. Hebesätze, Gebühren und finanzielle Auswirkungen

1. **Ist die geplante Erhöhung der Hebesätze in der vorgesehenen Höhe rechtlich zulässig?**

2. **Welche kurz- und langfristigen Auswirkungen erwartet die Gemeinde auf:**

   - Immobilienwerte
   - finanzielle Belastbarkeit der Haushalte

3. **Welche Maßnahmen stehen zur Verfügung, um zukünftig planbare und stabile Einnahmen zu generieren und die geplanten Gebührensteigerungen abzufedern?**

---

3. Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) für Geflüchtete / Nachfolge-Modell möglich?

1. **Hätte die Einrichtung einer ZUE die Entwicklung der Kreis- und Gemeindebeiträge spürbar entlastet?**

2. **Falls ja: Besteht die Möglichkeit eines erneuten Prüfprozesses oder alternativer Standortoptionen bzw. eines Nachfolge-Modells?**

3. **Wahrscheinlich ist eine höhere Akzeptanz in der Bevölkerung zu erwarten, wenn ein Nachfolge-Modell zu messbarer finanzieller Entlastung der Bürgerinnen und Bürger beiträgt?**

---

4. Gewerbeentwicklung

1. **Welche Maßnahmen sind geplant, um die Entwicklung der bestehenden Gewerbegebiete (z. B. Rödingen, Höllen) zu beschleunigen?**

2. **Wie ist der aktuelle Stand des Logistikzentrums in Ameln? Gibt es aus diesem Standort bereits Gewerbesteuereinnahmen, und wie entwickeln sie sich?**

3. **Sind weitere Agri-PV-Anlagen geplant bzw. sind daraus Einnahmen zu erwarten?**

4. **Wäre langfristig eine Art Sport-Motel denkbar? Gibt es jemanden, der Investoren sucht?**

---

5. Touristische und städtebauliche Entwicklung

1. **Welche Konzepte verfolgt die Gemeinde zur Steigerung der touristischen Attraktivität?**
   Beispiele:

   - Alleen, Bäume, Schattenplätze

- Grünflächen, Parks, Waldflächen
- naturnahe Wege und Hecken, Lehrpfad
- Förderung von Radwegen
- Reduktion/Stopp von Steingärten, Plastik- und Betonzäunen
- Outdoorfitness-Anlagen

2. **Gibt es konkrete Planungen, um das touristische Potenzial auf 'unserer' Seite der Sophienhöhe gezielt zu entwickeln und zu nutzen?**

---

6. Rechtliche Fragen und kommunaler Vergleich

1. **Haben Bürger, Gemeinden oder Kreise rechtliche Möglichkeiten, gegen vom Bund übertragene Kosten vorzugehen?**

2. **Die Stadt Düren wirbt damit, dass dort keine Erhöhungen der kommunalen Abgaben vorgesehen sind.**

   - Trifft dies zu?
   - Bestehen Ausgleichs- oder Umlageregelungen, die zu unterschiedlichen Belastungen zwischen Kommunen führen?

3. **Welche Förderungen können genutzt und angefragt werden?**
